

# PRESSEMITTEILUNG



## **Erstmalige Bereitstellung einer neuen Mülltonne bis 31. März gebührenfrei**

Güstrow, den 25. Januar 2016  
PM 02/2016

Zahlreiche Haushalte im Landkreis Rostock entscheiden sich derzeit für eine größere Mülltonne und deren Abholung alle vier Wochen. Sie sichern sich damit einen Gebührenvorteil der seit Jahresbeginn geltenden neuen Abfallsatzung. „Wir tragen dem Wunsch vieler Haushalte im Landkreis Rostock Rechnung und wollen die Umstellung erleichtern. Die erstmalige Bereitstellung eines neuen Restabfallbehälters ist bis zum 31. März gebührenfrei“, erklärt Dezernent Dr. Wolfgang Kraatz. Der Antrag auf einen neuen Abfallbehälter muss bis dahin beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises eingegangen sein.

Beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Rostock sind seit Jahresbeginn rund 15.000 neue Anfragen und Anträge zur Abfallsatzung eingegangen. „Der Landkreis Rostock erhöht nochmals die Zahl der Mitarbeiter am Kundentelefon und in der Antragsbearbeitung“, erklärt Kraatz. „Gemeinsam mit dem Entsorger arbeiten wir an einer schnellen Lösung.“ Bis zum Jahresende 2015 hatte der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft bereits 10.000 Anträge zur Tonnengröße und den Abholrhythmen abgearbeitet.

Landkreis Rostock  
Der Landrat  
Am Wall 3-5  
18273 Güstrow

In der Gebührensatzung gilt die Faustregel: Größere Mülltonnen, die seltener abgeholt werden, sind günstiger. Ein Beispiel für einen 4-Personen-Haushalt: Die 80 Liter Restabfalltonne, alle 14 Tage abgeholt, kostet 154,97 EUR pro Jahr. Die doppelt so große 160 Liter Tonne, alle 4 Wochen abgeholt, ist mit 99,24 EUR deutlich günstiger.

V.i.S.d.P.:  
Kay-Uwe Neumann  
Telefon: 03843 755 12002  
Telefax: 03843 755 12800

E-Mail:  
[kay-uwe.neumann@lkros.de](mailto:kay-uwe.neumann@lkros.de)

Internet:  
[www.landkreis-rostock.de](http://www.landkreis-rostock.de)

Dr. Wolfgang Kraatz bittet des Weiteren die Ämter und Gemeinden in einem Brief um Unterstützung bei der Verbesserung der Abfallentsorgung. „Beim Landkreis sind Beschwerden eingegangen, dass Restabfallbehälter nicht abgeholt wurden, weil kleine Nebenstraßen unzureichend geräumt sind. Wir bitten darum, die Winterdienstregelungen auch auf kleinen Straßen durchzusetzen, damit sie befahrbar sind und der Abfall entsorgt werden

---

kann", sagt Kraatz.

Geräumte und abgestumpfte Nebenstraßen sind wichtig, weil die Fahrer der Entsorgungsfahrzeuge selbst entscheiden, ob sie eine winterliche Straße nutzen. Sollte der Müllwagen dort nämlich steckenbleiben oder wegen eines Unfalls ausfallen, können die Mülltonnen vieler anderer Haushalte nicht abgeholt werden. Das ist zu vermeiden.

Wenn eine Entsorgung derzeit einmal ausfällt, kann der Hausmüll in handelsüblichen blauen Müllsäcken gesammelt werden. Diese werden dann beim nächsten regulären Abfuhrtermin kostenlos entsorgt.

**Worum geht es?** – Der Landkreis Rostock hat zum Jahresbeginn 2016 die Abfallsatzung vereinheitlicht. Für zahlreiche Haushalte sind damit Veränderungen verbunden. Beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises sind bislang rund 25.000 Anträge und Anfragen dazu eingegangen. Viele Einwohnerinnen und Einwohner wollen neue Mülltonnen und andere Abfuhrhythmen. Die Kreisverwaltung hat entschieden, dass die erstmalige Bereitstellung einer neuen Mülltonne gebührenfrei ist, wenn der Antrag dazu bis zum 31.03.2016 beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaft eingeht. Der Kreis bittet die Kommunen auch, die Müllentsorgung zu erleichtern, in dem kleine Nebenstraßen befahrbar gehalten werden. Fällt eine Entsorgung trotzdem aus, können Betroffene ihren Hausmüll in blauen Abfallsäcken sammeln und zum nächsten regulären Entsorgungstermin bereitstellen.

Die aktuelle Gebührensatzung finden Sie hier:

[http://www.abfall-lro.de/pdf/gebuehrensatzung\\_2016.pdf](http://www.abfall-lro.de/pdf/gebuehrensatzung_2016.pdf)

---